

Marschhausen wiederholt Vorjahressieg

Laufsport: 37. Hopfenlauf und 7. Grundschulpokal in Schackensleben.

VON MARIO STACH
UND STEFAN RÜHLING

SCHACKENSLEBEN. Kürzlich war der Sportplatz in Schackensleben proppenvoll. Jeder Zentimeter Schatten wurde genutzt, um der drückenden Wärme zu entfliehen. Mit über 350 Teilnehmern und fast nochmal so vielen Eltern, Begleitern und Helfern fand der 37. Hopfenlauf statt. Die Hauptstrecken wurden in diesem Jahr wieder an alter Stelle zurück verlegt, da nun die neuen Hosenträgerwege auf der Pflaumenstraße und dem Ferkeltaxenweg fertig waren. Das Augenmerk lag dabei auch auf einer Verkürzung der langen Strecke, ohne Stadiondurchlauf, was sehr gut ankam.

Die Bambinis machten wie gewohnt den Anfang. Elf Vorschulkinder absolvierten die Stadionrunde und freuten sich im Ziel auf eine Medaille und eine kleine Süßigkeit.

Erstmals in der Geschichte des Hopfenlaufes war der Kinderlauf mit 1,4 Kilometern die teilnehmerstärkste Strecke. Hier erreichten 143 Kinder das Ziel, absoluter Rekord. Zu verdanken ist dies ganz klar dem Grundschulpokal der Hohen Börde, für den auch in diesem Jahr wieder der Bürgermeister Andreas Burger die Schirmherrschaft übernommen hatte. Den Start und die Siegerehrung mit Pokalübergabe vollzog er höchstpersönlich.

Ganze 28 Teams zu je drei Läuferinnen und Läufern kamen am Ende zusammen. Siegreich war wie in den vergangenen zwei Jahren die GS „Am Mühlenberg“ Niederndodeleben, die damit den Pokal nicht nur verteidigen konnte,



Die Grundschule „Am Mühlenberg“ aus Niederndodeleben sicherte sich zum dritten Mal in Folge den Titel.

FOTOS: PRIVAT

sondern nun auch für immer in ihrer Schule behält. Im nächsten Jahr wird es dann einen neuen Wanderpokal geben. Sieger des Laufes wurde Hasan Aljic (T.R.I.A.G. Jerichower Land) in sehr starken 4:59 Minuten. Schnellstes Mädchen und Gesamtzweite wurde Rieke Lucie Zaschke von der Gaensefurther Sportbewegung vor ihrer Mannschaftskameradin Emily Siebert. Dritte wurde Lina Friedrich vom SV Kali Wolmirstedt. Bei den Jungen komplettierten Aron Wauschkuhn (SV Lok Oschersleben) und Tom Bertram (GS „Am Mühlenberg“) das Siegerpodest.

Während sich die Kinder nun auf der Hüpfburg weiter austoben konnten, starteten die beiden Hauptstrecken der Erwachsenen. Die hohen Temperaturen und die wenigen schattigen Abschnitte machten den Teilnehmern arg zu schaffen. Dennoch konnten sich die Leistungen sehen lassen. Auf dem langen Kanten wiederholte Maik Marschhausen (LG Hopfen) seinen Vorjahressieg, was auch noch nicht so vielen gelungen ist. Mit zweieinhalb Minuten Vorsprung siegte er auf der Strecke von 10,8 Kilometern vor Hannes Herrmann vom SC Magdeburg und Daniel Heidel von den Parche-

ner Laufsocken. Bei den wenigen Frauen, die sich der Herausforderung der zwei Runden stellten, kam Emily Theiler (Athletico Leipzig) vor Peggy Götting (MTV Müden/Örtze) und Julia Walter aus Magdeburg ins Ziel.

Auf der Sechs-Kilometer-Strecke setzte sich Hannah Rudolph vom SV Lok Blankenburg bei den Frauen durch. Auch sie gewann mit reichlich Vorsprung. Etwas knapper wurde es dagegen auf den Plätzen dahinter. Ganze drei Sekunden trennten Josephine Zeigermann (Guts Muhts Quedlinburg) und Diana Schönfeld (LTV Genthin). Tim Scheschonk machte



Aufgrund der Hitze gab es für die Läufer eine passende Abkühlung.

bei den Männern für die LG Hopfen einen Doppelschlag perfekt. Er gewann knapp vor Francesco Navarra (Gaensefurther) und Bernd Breier, ebenfalls von der LG Hopfen Schackensleben.

Eine rundum gelungene Laufveranstaltung, da waren sich alle Beteiligten sowie die Organisatoren des Hopfenlaufes einig. Der Crêpes Stand der Hopfen Kids, das reichhaltige Kuchenbuffet der Gymnastikfrauen des TSV und die Versorgung vom Grillstand, wo Sebastian Herzig und sein Team den wohl „heißesten Job des Tages“ hatten, luden zum Verweilen ein und verkürzten die Wartezeit bis zur Siegerehrung. Diese wurde dann noch einmal kurz unterbrochen, als sich der Vereinsvorsitzende Swen Conrad bei Angelika Schindler für die über dreißigjährige Unterstützung bei der Fertigung der heiß begehrten und handgeschriebenen Schmuckkurdenke für die Gesamtsieger bedankte.

Ein weiterer Dank der Veranstalter galt den vielen Helfern und Sponsoren sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die Streckenabsicherung.